

ZUGER DER WOCHE



Der Zuger Michael Eggenberger gewann bei seiner ersten Teilnahme den Sihlseelauf. z.v.g.

Am 20. August fand in Einsiedeln der 30. Sihlseelauf statt. Bei den Männern setzte sich Michael Eggenberger durch. Der Zuger absolvierte die 14.6 Kilometer lange Strecke am schnellsten. Angenehme Temperaturen bei leicht bewölktem Himmel boten die perfekten Voraussetzungen für die Bewältigung des Rundparcours um den vorderen Sihlsee. Für Michael Eggenberger ist es der erste Sieg bei seiner ersten Teilnahme! Er verwies Jean-Pierre Theytaz aus Sion und den letztjährigen Sieger Thomas Schulter aus Rothenthurm auf die nächsten Ränge.

Ihr Zuger der Woche
Jede Person, die in Zug wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann als «Zuger der Woche» nominiert werden. Nennen Sie uns den Grund, Name und Wohnort und senden Sie uns ein Bild der Person per E-Mail an: redaktion@zugerwoche.ch

Typisch Zug
Der Zuger der Woche erhält eine Flasche Zuger Kirsch der Firma Etter Söhne AG und dazu feinste «Chriesistei», gesponsert von der Aeschbach Chocolatier AG. PD/AK

Gratulation!

Baar Am 1. September 2016 feiert Willy Iten, Magaziner und Chauffeur, sein 30-jähriges Arbeitsjubiläum. Die Frowin Andermatt AG gratuliert ihrem Mitarbeiter zum Jubiläum und bedankt sich für seinen vorbildlichen Einsatz und seine Firmentreue – für die Zukunft viel Glück und beste Gesundheit! PD

Erfolgreiches erstes Halbjahr

Zug Estates Im ersten Halbjahr 2016 steigerte die Zug Estates Gruppe das Betriebsergebnis vor Abschreibung und Neubewertung um 4.5 Prozent auf 19.4 Millionen Franken. Das Konzernergebnis ohne Neubewertung stieg um 5.6 Prozent auf 12.1 Millionen Franken. PD/LF www.zugestates.ch

Die etwas andere Ecke...

Wissen Sie wie lang eine See-meile ist? Sie ist eine international gebräuchliche, nicht gesetzliche Längeneinheit für Entfernungen über See. Sie entspricht einer Meridian-Bogenminute auf der Erdoberfläche = 1852 m. DK

Sommergedanken von Gerhard Pfister

Von Gerhard Pfister

Wie erleben Zuger den Sommer 2016? Was denken und fühlen sie und was sagen sie über die warmen Sommermonate? In dieser Woche mit dem Nationalrat und Präsident der CVP Schweiz Gerhard Pfister aus Oberägeri.

People Erholung und Erreichbarkeit: Erinnern Sie sich noch, als Sie jung waren, was Sommerferien für Sie bedeuteten? Für mich waren sie immer ein riesiges Versprechen von Freiheit und Zeit. Keine Hausaufgaben, keine Schule, nur Freizeit, die man selbst gestalten konnte, eine Ewigkeit von freien Wochen vor mir. Diese paradisiische Lebensweise war dann schneller vorüber, als ich mir vorstellen konnte. Als Erwachsener reduziert sich die Ferienzeit auf meistens zwei Wochen, vielleicht drei. Damit diese Zeit dann trotzdem wirklich noch Erholung



Gerhard Pfister: «Für mich waren die Sommerferien immer ein riesiges Versprechen von Freiheit und Zeit.» stahlphoto.ch

bringt, reisen viele in die Welt hinaus. Viele können so besser abschalten. Bei mir stelle ich fest, dass das Erholen, Abschalten aus einem

andern Grund immer anspruchsvoller wird: die Neuen Medien garantieren die permanente Informiertheit und Erreichbarkeit. Wir erhalten alle Infos und Mails direkt auf unsere Smartphones. Man kann uns immer am Telefon erreichen. Wir können jede TV-Sendung überall auf der Welt sehen. Die Frage stellt sich, was das mit uns macht.

Ein Tag ohne Fernsehen?
Wir müssen alle herausfinden, wie wir damit umgehen, wie wir uns nicht von den Möglichkeiten der Technik vereinnahmen lassen, und wie wir weiterhin zu dem kommen, was uns gut tut. Vor 40 Jahren forderte der damalige Bundeskanzler Schmidt einen fernsehfreien Tag pro Woche. Natürlich war das übertrieben. Aber ganz unrecht hatte er nicht. Ich versuche – wenigstens in den Ferien – mich der permanenten Erreichbarkeit zu entziehen. Meistens fehlt mir dann gar nichts. Im Gegenteil.

Genuss-Film-Festival 2017: Es wird schon wieder geplant

Die Ausgabe 2016 des Genuss-Film-Festivals hat die hohen Erwartungen erfüllt. Die Veranstalter sind daher entschlossen, das Festival zu einer Institution im Zuger Kulturleben werden zu lassen. Die Planungen für die dritte Ausgabe haben bereits begonnen. Das nächste Genuss-Film findet vom 4. bis 11. Mai 2017 statt.

Zug Die Initianten des Festivals Matthias Luchsinger, Stefan Meier und Ulrich Straub sind zufrieden: Das weiterentwickelte Konzept mit dem Genuss-Zelt direkt am See auf dem Platz unterhalb der Rössli-Wiese, in unmittelbarer Nähe des Kinos Seehof, wo die Filme gezeigt wurden, hat sich bewährt. Auch dass man vermehrt auf Dokumentarfilme setzte, wurde vom Publikum gut aufgenommen.

Erfreuliche Entwicklung
Das Konzept mit der Verleihung der vier Preise «A Tribute to...», «Zuger



Teamwork und volle Konzentration: Pierrot Ayer (vorne links) vom «Les Perolles» in Frébourg (18 Gault-Millau-Punkte) am Genuss-Film-Festival 2016. z.v.g.

Fotograf des Jahres», «Zuger Genuss-Fotopreis» in Zusammenarbeit mit «photo17» und der «Publikums-Fotowettbewerb» wird ebenfalls beibehalten. Beim Verein zur Unterstützung des Genuss-Film-Festivals verläuft die Mitgliederent-

wicklung erfreulich. Aktuell zählt der Gönner-Verein über 80 Mitglieder. Wir sind gespannt, womit das Genuss-Film-Festival 2017 sonst noch begeistern wird und halten Sie auf dem Laufenden. PD/LF www.genussfilm.ch

Ausschreibung Ateliers Zentralschweiz

Zuger Kunstschaffende können sich wieder für einen Aufenthalt im Berliner Atelier und im Atelier Flex bewerben. Für den Aufenthalt im New Yorker Atelier können sich dieses Jahr Künstler aus den Kantonen Zug, Schwyz und Obwalden melden. Die Bewerbungsfrist läuft bis 12. Oktober 2016.

Kanton Die Ausschreibung für die Belegung im Jahr 2018 läuft für das Zentralschweizer Atelier in New York und das Zuger Atelier in Berlin gleichzeitig. Das Atelier Flex für Zuger Kunstschaffende ist nicht an ein existierendes Atelier gebunden, sondern ein individuell gestaltbares Reiseprojekt an einem frei wählbaren Ort oder eine längere Reise mit mehreren Stationen. Unter-



Noch bis zum 12. Oktober können sich Kunstschaffende für einen Aufenthalt im New Yorker oder Berliner Atelier oder im Atelier Flex bewerben. fotolia

kunft und andere Räumlichkeiten sind von den Kunstschaffenden selbst zu organisieren. Der Reise-

antritt ist variabel. Mit dem Atelier Flex soll den individuellen Bedürfnissen der Künstler besser entsprochen werden.

Anmeldung
Die Ausschreibung der Ateliers gilt für professionelle Kunstschaffende aller Sparten, die seit mindestens drei Jahren in einem der erwähnten Kantone wohnen oder zu einem früheren Zeitpunkt mindestens zehn Jahre durchgehend dort Wohnsitz hatten. Geschäftsstelle für das Zuger Atelier in Berlin, das Zentralschweizer Atelier in New York sowie das Atelier Flex ist das Amt für Kultur des Kantons Zug. Die Reglemente, Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare können unter www.zg.ch/kultur heruntergeladen werden. PD/LF

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche
Humor «Mein Sohn macht jetzt Meditation.» – «Ja, das ist auch besser, als wenn er stundenlang herumhockt und nichts tut.» Und da war noch die Oma, die meinte: «Das blöde Waffeleisen funktioniert gar nicht.» Enkel: «Oma, geh sofort weg von meinem Laptop.»

Wahl Friedhofskommission
Steinhausen Der Gemeinderat hat Gabriela Rüegg, FDP. Die Liberalen als neues Mitglied der Friedhofskommission ab 1. Januar 2017 gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Hanspeter Stohler an, der per Ende 2016 aus der Kommission zurücktritt.

Pensionierungen
Kanton Per Ende August 2016 werden folgende Staatsangestellte pensioniert: Peter Schutzbach, Aufseher Liegenschaften Soziale Dienste Asyl, nach 25 Dienstjahren; Gildo Dall'O, Rechnungsführer beim Handelsregister- und Konkursamt, nach 14 Dienstjahren und Johannes Weiss, Ausgrabungstechniker beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie, nach 19 Dienstjahren.

Rischer Chilbi
Risch Am Samstag, 3. und Sonntag, 4. September 2016 findet die Rischer Chilbi statt. 3. September ab 20 Uhr: Chilbibeiz im Rischer Pfarrhauskeller. 4. September: Chilbigottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Verena in Risch. Danach musikalische Unterhaltung mit der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, anschliessend Rischer Chilbi auf dem Schulhausplatz. Ab 17 Uhr Risotto. Organisiert durch den Frauenkontakt Risch, Reinerlös zugunsten wohltätiger Institutionen.

«Painter meets Music»
Baar Musik, insbesondere wenn sie improvisierte erklingt, lebt im Moment. Ein Bild entsteht und besteht dann weiter, fertig oder unfertig. Was entsteht, wenn diese beiden Disziplinen aufeinandertreffen? Die drei Musiker der Werkstatt Improvisierter Musik (WIM) Zug und der Maler Lemmy Gonthier aus Sion gehen am Donnerstag, 1.9.2016, 20 Uhr, dieser Frage nach, wenn sie in der Café-Bar «niente» in Baar (Baarerstrasse 125) Linien und Klänge in Farbe und Ton mischen.

Photovoltaikanlage Sunnegrund
Steinhausen An der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2011 genehmigte der Souverän den Baukredit von CHF 1'500'000 für die Erstellung einer Photovoltaikanlage in der Schulanlage Sunnegrund. Die Photovoltaikanlage wurde in drei Etappen zwischen 2012 und 2015 in Betrieb genommen. Die jetzt vorliegende Bauabrechnung ergibt ein Total von CHF 1'190'996.85. Der Baukredit wurde somit um CHF 309'003.15 oder um 20.6% unterschritten. Die Kreditunterschreitung ist vor allem auf die Preisreduktion bei den Panels zurückzuführen.